UMWELTDIREKTIONEN

Rainer Kistler, Sekretär
Amt für Umweltschutz
Postfach
6301 Zug
Telefon: 041 728 53 70
E-Mail: rainer.kistler@bd.zg.ch

Medienmitteilung

Stabsübergabe im Präsidium der Zentralschweizer Umweltdirektionenkonferenz

---

(ZUDK) Nach vierjähriger Amtsdauer übergab der Schwyzer Regierungsrat Armin Hüppin an der letzen Sitzung der Zentralschweizer Umweltdirektoren das Szepter der ZUDK an den Zuger Bau-, Energie- und Umweltdirektor Regierungsrat Heinz Tännler. Mit diesem Wechsel des Präsidiums geht auch ein Wechsel im Sekretariat einher. Dieses wechselt ebenfalls vom Kanton Schwyz in den Kanton Zug.

Nach vierjähriger Amtsdauer trat Armin Hüppin an der Sitzung der Zentralschweizer Umweltdirektorenkonferenz (ZUDK) Ende April als Präsident zurück. Der Rücktritt war einerseits bedingt durch die Departementsreform im Kanton Schwyz, konkret durch den Wechsel des Amtes für Umweltschutz von Armin Hüppins Direktion des Innern in das neugeschaffene Umweltdepartement. Andererseits wechselt das Präsidium innerhalb der ZUDK in unregelmässigen Abständen zwischen den Departements- bzw. Direktionsvorstehern, die für den Umweltschutz zuständig sind. Armin Hüppin hatte das Amt im November 2004 vom damaligen Urner Umweltdirektor Markus Stadler übernommen. Mit dem Rücktritt von Armin Hüppin tritt auch ZUDK-Sekretär Martin Zumstein ins zweite Glied zurück. Der Leiter des Amtes für Umweltschutz des Kantons Schwyz übergibt sein Amt an Rainer Kistler, seinem Zuger Amtskollegen.

In die Zeit des Präsidiums von Armin Hüppin fallen gewichtige gemeinsame Projekte wie die Gründung der öffentlich-rechtlichen Innet AG. Diese überwacht im Auftrag der 6 Zentralschweizer Kantone sowie des Kantons Aargau die Luftqualität auf deren Kantonsgebiet. Daneben bietet sie auch weitere Dienstleistungen in den Bereichen Monitoring, Datenverwaltung und Kommunikation für Dritte an. Ein weiterer Meilenstein war der zweite gemeinsame Massnahmenplan Luft, welchen die ZUDK im Mai 2007 verabschiedete. In der Zwischenzeit wurde dieser Massnahmeplan bereits von 3 Regierungen (ZG; OW und UR) beschlossen, die übrigen Kantone werden in den nächsten Wochen folgen. Mit diesem gemeinsamen Vorgehen können Synergien im Vollzug genutzt werden. Zudem stossen kantonsübergreifende Massnahmen auf grössere Akzeptanz bei Wirtschaft und Privaten, da ja auch die Luft keine Kantonsgrenzen kennt. So konnte beispielsweise mit den Zentralschweizer Baumeistern ein Vorgehensplan zur Aus- und Umrüstung von Baumaschinen mit Partikelfiltersystemen ausgehandelt werden, der weit über die Zentralschweiz hinaus Beachtung fand. Er dient bei der hängigen Revision der Luftreinhalteverordnung des Bundes als Grundlage.

Heinz Tännler als neuer Präsident der ZUDK möchte die bewährte Zusammenarbeit der Zentralschweizer Kantone untereinander aber auch mit Partnern aus Industrie und Gewerbe weiterhin fördern und bei Bedarf ausbauen. So wurden beispielsweise in den letzten Jahren verschiedene Betriebskontrollen im Umweltbereich von ganzen Branchen (z.B. Malerbetriebe, Automobil- und Transportgewerbe usw.) an private Partner übertragen. Solche überkantonale Lösungen fördern die Selbstkontrolle und gewährleisten die "gleich langen Spiesse" der Betriebe dieser Branche. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Harmonisierung von Messnetzen innerhalb der Zentralschweiz sein. Die Erfahrungen mit gemeinsamen Messnetzen (Luft, NIS etc.) haben gezeigt, dass sich mit einem Zusammengehen nicht nur Messkosten sparen lassen, sondern auch die Kommunikation vereinfacht

werden kann. So übernimmt die ZUDK schon seit langem die Aufgabe, über die Qualität der Luft in der Zentralschweiz zu informieren.

Die Zentralschweizer Umweltdirektorenkonferenz bedankt sich bei Armin Hüppin für die geleistete Arbeit und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg und Spass in der Politik.

Zentralschweizer Umweltdirektorenkonferenz
6301 Zug, 30. April 2008

Auskunft: Heinz Tännler, Präsident Zentralschweizer Umweltdirektorenkonferenz
Baudirektor des Kantons Zug
Tel. 041 728 53 01; E-Mail: heinz.taennler@bd.zg.ch